

Defla XXL-Der Doppelnachteil

17.06.2018 | [Christian Vartian](#)

Letzte Woche hat die EZB zwei hochrangige Ratsmitglieder zur Disziplinierung vors Mikrofon treten lassen um anzukündigen, der EZB Rat könnte schon in seiner Sitzung in der abgelaufenen Woche einen Zeitplan für den Ausstieg aus dem QE der EZB verkünden. Das erhöhte etwas den Kurs des EUR vorläufig.

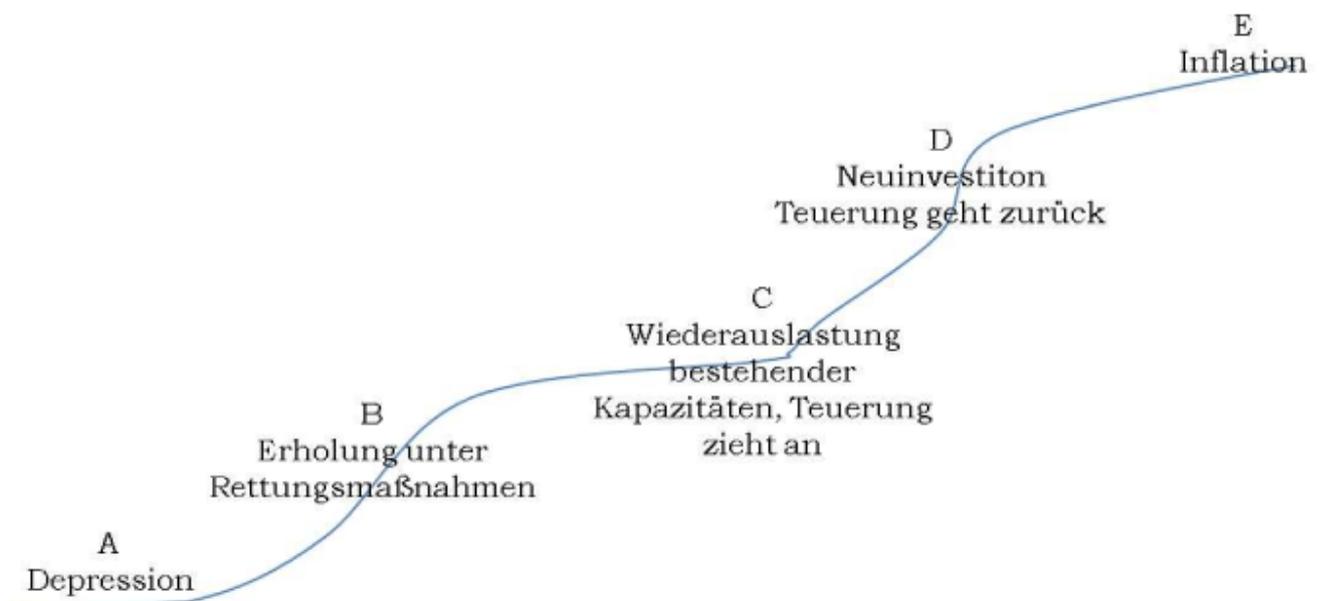


In dieser Woche wurde dies nun in einer Ratssitzung der EZB bestätigt, aber Mario Draghi versah dies mit dem Zusatz, dass es nur gelte, wenn nichts unvorhergesehen Negatives vorher geschehe.

Der Kurs des EUR zum USD steht nun im Bereich 1,16 und war vor den Ankündigungen auf 1,17.

Der Kurs des EUR ist demnach niedriger als zu dem Zeitpunkt, bevor die Geldmengenstraffung lanciert wurde und zudem sind die im Kurs verglichen mit US-Amerikanischen Staatsanleihen weit überhöhten EUR-Staatsanleihen nun mit dem Gefahrenmakel behaftet, auf US-Renditeniveau im Kurs herunterzukrachen und der Weg ist weit! Sehr "sinnvoll"!

Hiezu eine simplifizierte zyklische Graphik



Das erklärt auch, warum nach einer Zinserhöhung diese Woche die US-Zentralbank am Mittwoch dies mit einer absolut florierenden Wirtschaft begründete und weitere Geldmengenreduktion ankündigte, um am Freitag vermelden zu müssen, die US-Industrieproduktion sei wie zuletzt seit 2014 nicht gemessen

geschrumpft.

Trump antwortete (in Wahrheit der FED) mit der Drohung von Handelszöllen gegen China und China mit Vergeltung.

Eine Woche davor legte die BRD:

- derzeit massiv begünstigt von der viel zu restriktiven Zinspolitik der FED, die den USD aufwertete und damit BRD- Exporte durch Verbilligung dieser förderte;
- mit exzellenter relativer Wettbewerbsfähigkeit unterwegs;
- für April Zahlen mit einer Industrieoutputschumpfung um 1% vs. Erwartung von +0,3% vor, weil hinten und vorne weltweit das Geld fehlt.

Was geht hier vor und warum erklärt die Graphik das als einzige?

Wir sind in C und nicht in E und die Zentralbanken tun aber so, als seien wir in E. Dabei haben wir Teuerung ohnehin nur minimal und nur im absoluten Core des Finanzsystems, der Rest deflationiert offen.

Nun stellen Sie sich bitte eine Fabrik vor, schwer von der Finanzkrise 2008 getroffen. Mühsam rappelt sie sich wieder hoch bis 2011, ab 2011 sogar noch etwas verlangsamt und nun endlich nähert sie sich wieder der Vollauslastung. Wohlgermerkt der Vollauslastung einer Kapazität, die irgendwann 2002-2007 installiert wurde.

Genau jetzt wäre die Investition in eine neue Fabrik nun unternehmerisch erst möglich, aber seit einigen Monaten droht die FED mit Geldmengenschumpfungverschärfung, also muß genau, wenn es möglich ist, die Investition in die neue Fabrik wieder abgesagt werden.

Diese Daten finden Sie in den miserablen Investitionsquoten durchgängig.

Durch das genau falsche Verschärfen der Geldpolitik der FED seit Monaten muß also mit der bestehenden Altkapazität ein hoher Bedarf bedient werden, sozusagen mit Sonderschichten und Überstunden. Diese sind pro Stück Output teuer und so entsteht Teuerung, wohl gemerkt TEUERUNG DURCH DEFLATION!

DESHALB fliegen dann den Zentralbanken derzeit diese Produktionssenkungen plötzlich um die Ohren, die als "Rauschen in den Daten" abgetan werden, in Wahrheit aber nur und ganz unüberraschend anzeigen, dass wir in C und nicht in E sind.

Da wir in C und nicht in E sind, aber Pulver verabreicht erhalten, als ob wir in E wären, verschlimmert sich rapide das, was bekämpft werden soll, wie bei jeder 180 Grad Fehltherapie.

Denn die bei Fortsetzung von QEs nun einsetzende Investitionswelle würde die Produktionskapazitäten erhöhen und die Preise damit SENKEN-Übergang in Phase D. Und dies wird aber verhindert unter dem Vorwand, man wolle den Anstieg von Preise verhindern.

Die Situation ist damit brandgefährlich sogar ohne weiter massiv deflatorischen Handelskrieg, den wir aber offenbar seit Freitag haben, oder auch nicht- Follow Twitter.

Wie bei einem Patienten, der zu niedrigen Blutdruck hat und dem Blutdrucksenker verschrieben werden, ist es aber schwer vorherzusagen, wann er umfällt.

Die Gefahr besteht aber ab nun real.

Sie sehen auch hier eindeutig, dass das alles nur als Nettoaufwertung verpufft, was die FED hier veranstaltet



Der USD stieg heftig gegen den YUAN an.

Das verschlimmert die US-Handelsbilanz weiter massiv, die Regierung, die Überwachstum braucht, um ihre Steuersenkung auf Pump gegenzufinanzieren, muß darauf mit immer neuen Zöllen reagieren und die Spirale dreht sich weiter ... nach unten.

Eine sich im Zyklus irrende und hinter Daten versteckende unabhängige Zentralbank, die ja nur auf den wegen ihres Irrtums umgefallenen Patienten zu reagieren bereit ist, weil sie den Beweis des fotografierten Umgefallen braucht, hat damit übrigens keine Chance gegen eine regierungsgeführte Zentralbank (wie die Chinesische), die strategisch vorausschauend handeln kann.

Das ist die Situation und damit können Deflationslöcher aus dem nichts nun dauernd auftauchen, so wie Freitag, schlimmer noch ist aber, dass niemand weiß, wo sie enden.

Wir haben z.B. zusätzliches Silber mit derzeit Permantent hedge gerade nachgelegt, das Metall und der Future dagegen ergeben ein USD "Konto", das uns bedeutend lieber ist, als mit Forderungen in der Landschaft zu stehen und Geld, das in der Deflation helfen könnte, ist nur eine Forderung, zudem eine mit Bail-In bedrohte, sollte es zu stark steigen.

© Mag. Christian Vartian
www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/379821--Defla-XXL-Der-Doppelnachteil.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).